

Annotationen

Takt 2,1

Technik-Tipp

Um Tonwiederholungen auf einer Taste leicht und schnell spielen zu können, musst du darauf achten, dass du die Taste zwischen den Anschlägen vollständig freigibst. Eine Taste freizugeben heißt nicht zwingend, dass sie vor jedem Anschlag immer wieder in vollem Umfang aus ihrem Tastenbett hochkommen muss, sondern dass dein wiederholt anschlagender Finger die natürliche Tendenz jeder Taste, immer wieder von selbst hochzukommen, geschehen lässt. Das lockere Repetieren eines Tones ist im Idealfall ein subtiles, genussvolles Spielen der Fingerkuppe mit dem Gewicht der Taste.

Takt 1,3

Hören

Tonwiederholungen >> In diesem Stück kommen sowohl in der Melodie als auch in der Begleitung immer wieder Tonwiederholungen vor. Wenn du aufmerksam hinhörst, scheint das Stück sogar vor lauter Tonwiederholungen zu wimmeln ...

Takt 11,4

Hören

Leitton >> Hier erklingt in der Melodie ein ungewöhnlicher Ton, nämlich das *dis*. Es ersetzt das bisher im Stück vorgekommene *d* und „verschärft“ die klangliche Wirkung der Moll-Tonart. Das kommt daher, weil das *dis* genau einen Halbton unter dem Grundton *e* des Stückes liegt. Dieser Halbton unter dem Grundton wird auch als *Leitton* bezeichnet, weil er eine starke zum Grundton hinstrebende Spannung aufbaut. Natürliche Molltonarten besitzen eigentlich keinen Leitton.

Kannst du diese klangliche „Schärfe“ wahrnehmen, die der Ton *dis* hier in die Musik hereinbringt?